



Satzung | *Articles of Association*

CO.NET Verbrauchergenossenschaft eG

SAT D-EN 2018



PRÄAMBEL

Gemeinsam seine Ziele besser zu erreichen als im Alleingang, das ist der Grundgedanke einer jeden Genossenschaft. Eine genossenschaftliche Kooperation bietet sich immer dann an, wenn das Verfolgen eines wirtschaftlichen Ziels die Leistungsfähigkeit des Einzelnen übersteigt, zugleich aber die selbständige Existenz gewahrt werden soll.

Mit Hilfe eines gemeinschaftlich betriebenen Unternehmens wird die wirtschaftliche Tätigkeit der Genossenschaftsmitglieder ergänzend unterstützt. Man tritt gemeinsam am Markt auf, etwa um günstige Absatz- und Beschaffungskonditionen zu erlangen oder aber betriebliche Funktionen effizienter und qualitativ besser ausüben zu können.

Besonders an Genossenschaften ist zudem, dass diese zur wirtschaftlichen Förderung ihrer Mitglieder unterhalten werden. Im Vordergrund steht somit der genossenschaftliche Förderzweck und nicht die Zahlung einer Rendite.

Verbrauchergenossenschaften unterliegen ebenso wie andere privatwirtschaftliche Unternehmen allgemein gültigen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Vor diesem Hintergrund müssen sich Genossenschaften zunächst als Wirtschaftsunternehmen begreifen, um den Förderungsauftrag erfüllen zu können. Die Sicherung der ökonomischen Überlebensfähigkeit ist die Grundvoraussetzung dafür, dass der genossenschaftliche Förderauftrag bestmöglich erfüllt werden kann.

Fördererfolg und Markterfolg stehen dabei in einem wechselseitigen Verhältnis. Eine im Wettbewerb stehende Verbrauchergenossenschaft muss Markterfolg erzielen, um den Fördererfolg zu gewährleisten.

§ 1 Firma, Sitz

Die Genossenschaft führt die Firmenbezeichnung CO.NET Verbrauchergenossenschaft eG (im Folgenden Genossenschaft genannt). Sitz ist Tostedt.

§ 2 Förderzweck, Gegenstand

(1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Die Genossenschaft ist ein personenbezogener, von kollektiver Selbsthilfe getragener Förderwirtschaftsverein. Das genossenschaftliche Leitbild beinhaltet dabei, dass sich die gemeinsame Selbsthilfe mittels des genossenschaftlichen Gemeinschaftsunternehmens in möglichst viel Selbstverwaltung und Selbstverantwortung vollziehen soll. Die Ausrichtung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Genossenschaft an der Mitgliederförderung lässt sich

PREAMBLE

The basic idea of every cooperative is to achieve its goals better together than on its own. Working together as a cooperative always makes sense when the pursuit of an economic goal exceeds the capacity of the individual and, at the same time, one's independent existence is to be safeguarded.

The economic activities of the members of the cooperative are additionally supported with the aid of a jointly operated company. The members act together in the market, for example in order to achieve favourable sales and purchasing conditions, or to be able to perform operational functions more efficiently and with better quality.

In particular, cooperatives in particular are operated for the economic promotion of their members. Accordingly, focus is placed on the purpose of the cooperative and not the payment of a return.

Consumer cooperatives, like other private-sector companies, are subject to generally accepted business principles.

In light of this circumstance, cooperatives must first see themselves as commercial enterprises in order to be able to fulfil their promotional mission. Securing economic viability is the basic prerequisite for the best-possible satisfaction of the promotional mandate of the cooperative.

Promotional success and market success are have a symbiotic relationship. A consumer cooperative that faces competition must achieve market success in order to guarantee the success of its promotional efforts.

Article 1 | Corporate name; Registered office

The corporate name of the cooperative is CO.NET Verbrauchergenossenschaft eG (hereinafter referred to as the "Cooperative"). The Cooperative maintains its registered office in Tostedt.

Article 2 | Promotional purpose; Object

(1) The purpose of the cooperative is to promote its members in improving their economic situation by means of joint business operations. The cooperative is a member-based, economic association intended to provide collective self-assistance. The guiding principle for the cooperative foresees that mutual self-help should be realized via the cooperative joint venture with as much self-administration and self-responsibility as possible. The focus of the Cooperative's economic activity on promoting its members may be understood from a business management perspective as a standing order from the



betriebswirtschaftlich als Dauerauftrag der Mitglieder an den Geschäftsbetrieb verstehen. Daraus lässt sich eine Verpflichtung der Genossenschaft ableiten, sich fortwährend den wandelnden Bedürfnissen der Mitglieder anzupassen. Langfristig bewirkt die Förderung eine Existenzsicherung der Mitglieder.

(2) Die Genossenschaft bedient sich dazu eines gemeinsam errichteten Wirtschaftsbetriebes (Genossenschaftsbetrieb) mit folgenden Gesellschaftszwecken:

- a) Die Genossenschaft hat insbesondere das Ziel im Verbund der Genossenschaft Preisvorteile im Einkauf von Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs mit Partnerfirmen zu vereinbaren.
- b) Die Planung, Entwicklung, Durchführung und Sicherung des Betriebs von ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Projekten und Dienstleistungen einschließlich der damit verbundenen Projektierungs- und Steuerungsaufgaben.
- c) Bewirtschaftung, Errichtung, Erwerb und Betreuung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie Belastung, Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und die Übernahme aller im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben.
- d) Die Unterstützung der Mitglieder bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Erbringung von sozialen und kulturellen Nebenleistungen als Teil eines gesamtwirtschaftlichen Leistungspaketes, die Steigerung der Lebensqualität, die Schaffung gemeinsamer Werte zur physischen und psychischen Sicherheit sowie Förderung der Existenzsicherung der Mitglieder unter Berücksichtigung der sozialen Wertschöpfung und ökonomischen Stabilisierung der Mitgliederhaushalte.

(3) Geschäfte mit Nichtmitgliedern sind zulässig.

(4) Die Genossenschaft kann sich im Rahmen der Wirtschaftsförderung an anderen Unternehmen beteiligen, sofern sie der Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks dienen und darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind oder geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern und/oder Organ im Rahmen eines steuerlichen Organschaftsverhältnisses sein, Zweigniederlassungen und andere Unternehmen gründen, solche erwerben oder als deren Komplementärin fungieren. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich der Hilfe sachverständiger Dritter bedienen.

§ 3 Geschäftsanteil, Zahlungen Rücklagen, Nachschüsse, Verjährung, Rückvergütung

(1) Der Geschäftsanteil beträgt fünfhundert Euro und ist sofort in voller Höhe einzuzahlen.

members in relation to its business operations. This serves as the foundation for the Cooperative's obligation to adapt to the constantly-changing needs of the members. From a long-term perspective, promotional activities secure the livelihoods of its members.

(2) To this end, the Cooperative relies on a jointly-established business enterprise (cooperative enterprise) with the following corporate purposes:

- a) In particular, the objective of the Cooperative is to obtain price advantages within the Cooperative in the purchase of goods and services for daily needs from partner companies.
- b) Planning, developing, implementing and ensuring the operation of ecological, economic, social and cultural projects and services, including the associated planning and control tasks.
- c) Management, construction, acquisition and supervision of buildings in all legal forms and uses as well as encumbrance, sale of real estate, rights equivalent to real estate and the assumption of all tasks arising in the area of housing, urban development and infrastructure.
- d) The support of the members in training and further education as well as the provision of social and cultural fringe benefits as part of an overall economic service package, the improvement of the quality of life, the creation of common values for physical and mental security and the promotion of the livelihood of the members, taking into account social value creation and economic stabilisation of the member households.

(3) Transactions with non-members are permitted.

(4) The Cooperative may hold equity interests in other companies as part of the promotion of trade and industry, provided that they serve the fulfilment of the statutory purpose and the Cooperative may take all measures which are appropriate or appear to be appropriate to achieve its corporate purpose and/or act as the parent company in a consolidated tax group, may found branches and other companies, acquire other companies or act as their general partner. It may obtain advice from outside experts in the performance of its functions.

Article 3 | Share capital; Payments; Reserves; Additional contributions; Statute of limitations; Reimbursement

(1) Share capital amounts of €500.00 and is immediately payable in full.



(2) Mitglieder müssen mindestens vier und können beliebig viele Geschäftsanteile übernehmen, sofern die bereits gezeichneten Geschäftsanteile vollständig eingezahlt sind.

(3) Der Vorstand kann Ratenzahlung zulassen. Vom Beginn des auf den Beitritt folgenden Monats sind monatlich mindestens jeweils 25 € einzuzahlen, bis die Summe der gezeichneten Geschäftsanteile erreicht ist. Bis zur vollen Einzahlung der gesamt gezeichneten Geschäftsanteile werden die dem Mitglied von der Genossenschaft gewährten Vergütungen und Dividenden auf das Geschäftsguthabenkonto gutgeschrieben. Näheres regelt die Allgemeine Geschäftsordnung (AGO).

(4) Mit Beitritt in die Genossenschaft ist ein Zuschuss zur allgemeinen Förderzweckerreichung, mit Ausscheiden eine Verwaltungspauschale zu leisten. Höhe und Fälligkeit dieser sowie der laufenden Beiträge zur Genossenschaft regelt die AGO.

(5) Beteiligungen von Investoren (natürliche und juristische Personen) an der Genossenschaft sind zulässig. Die Zulassung von investierenden Mitgliedern bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

(6) Die gesetzliche Rücklage wird gebildet durch eine jährliche Zuweisung von mindestens zehn Prozent des Jahresüberschusses zuzüglich eines eventuellen Gewinnvortrags bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrags, solange die Rücklage 25% der Bilanzsumme nicht erreicht.

(7) Die Mitglieder sind nicht zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet.

(8) Ist ein Genossenschaftsmitglied trotz mehrfacher Versuche nicht auffindbar, oder sind seine Daten falsch oder unvollständig, sodass eine Auszahlung des Anspruchs von Gewinnen, Rückvergütungen und Auseinandersetzungsguthaben nicht ausgeführt werden kann, so verjährt der Anspruch in zwei Jahren ab Fälligkeit. Die Beträge werden den Rücklagen zugeführt.

(9) Über die Ausschüttung einer genossenschaftlichen Rückvergütung beschließen Vorstand und Aufsichtsrat vor Aufstellung der Bilanz. Auf die von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossene Rückvergütung haben die Mitglieder einen Rechtsanspruch.

§ 4 Geschäftsstrategien, Mitgliedergewinnung

(1) Vorstand und Aufsichtsrat entscheiden gemeinsam und unabhängig von konkret festgelegten Anlagestrategien eigenverantwortlich und regelmäßig über die allgemeine Unternehmensstrategie unter Einhaltung des Förderauftrages sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Markt-, Wettbewerbs und Wirtschaftslage.

(2) Members must have at least four and may subscribe to as many shares as they wish provided that the amount of subscribed share capital is paid in full.

(3) The Executive Board may accept instalment payments. From the beginning of the month following admission, at least €25.00 per month must be paid in until the sum of the subscribed shares is reached. Until the total subscribed shares have been paid in full, compensation and dividends granted to the member by the Cooperative shall be credited to the outstanding balance. Further details are governed by the General Rules of Procedure.

(4) A subsidy is levied to achieve the general promotional purpose upon admission to the cooperative; an administrative fee is due upon withdrawal. The amount and payment period for these amounts and current contributions to the Cooperative are governed by the General Rules of Procedure.

(5) Participation interests on the part of investors (natural and legal persons) in the Cooperative are permitted. The admission of investing members requires the approval of the Supervisory Board.

(6) The statutory reserve is formed by an annual allocation of at least ten percent of net income plus any profit carried forward or less any loss carried forward as long as the reserve does not reach 25% of total assets.

(7) The members are not obliged to make additional contributions.

(8) If a Cooperative member cannot be found despite multiple attempts, or if their contact information is incorrect or incomplete so that a payment of their right to profits, refunds and compensation balances cannot be made, the respective right shall be time-barred two years after the due date. Any such amounts shall be added to reserves.

(9) The Executive Board and Supervisory Board shall decide on the distribution of reimbursement by the Cooperative prior to the preparation of the balance sheet. The members have a legal claim to any reimbursement approved by the Executive Board and Supervisory Board.

Article 4 | Business strategies; Recruitment of new members

(1) Independent of specifically-defined investment strategies, the Executive Board and the Supervisory Board decide jointly and autonomously concerning the general business strategy on a regular basis subject to compliance with the promotional objective and under consideration of the current market, competitive and economic situation.



(2) Investierende Mitglieder sind berechtigt, der Genossenschaft individuelle Sonderbeiträge zur Förderzweckerreichung zu gewähren. Über die Annahme entscheidet der Vorstand im Einzelfall.

(3) Die Gewinnung von Mitgliedern erfolgt grundsätzlich durch die Genossenschaft, respektive durch ihre Mitglieder.

§ 5 Generalversammlung

(1) Die Generalversammlung (GV) wird durch Bekanntmachung in dem in dieser Satzung vorgesehenen Blatt einberufen. Die Einladung muss mindestens vierzehn Kalendertage vor der GV veröffentlicht werden. Ergänzungen und Änderungen der Tagesordnung müssen spätestens zehn Kalendertage vor der GV veröffentlicht werden.

(2) Jede ordnungsgemäß einberufene GV ist beschlussfähig.

(3) Mitglieder haben unabhängig von der Zahl der gezeichneten Anteile eine Stimme.

(4) Bei Beschlussfassungen dürfen die Stimmen investierender Mitglieder nicht mehr als 10% der gültig abgegebenen Stimmen der ordentlichen Mitglieder ausmachen.

(5) Den Vorsitz in der GV führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder sein Stellvertreter, im Verhinderungsfalle ein Vorstandsmitglied.

(6) Die Generalversammlung beschließt eine AGO und Förderzweckrichtlinien.

(7) Beschlüsse werden gem. § 47 GenG protokolliert.

(8) Die GV wählt die Mitglieder des Aufsichtsrats und bestimmt ihre Amtszeit.

(9) Die GV kann jederzeit Mitglieder des Vorstands mit zwei Drittel Mehrheit abwählen.

§ 6 Vertreterversammlung

(1) Die Rechte der Mitglieder in den Angelegenheiten der Genossenschaft können von Vertretern der Mitglieder in Vertreterversammlungen ausgeübt werden, solange die Mitgliederzahl der Genossenschaft wenigstens eintausend-fünfhundert beträgt und die GV dieses mit einer Mehrheit von dreiviertel der abgegebenen Stimmen beschließt.

(2) Die Wahl zur Vertreterversammlung findet alle fünf Jahre statt. Auf je fünfzig Mitglieder entfällt ein Vertreter. Näheres regelt die AGO.

(2) Investing members are entitled to make individual special contributions to the Cooperative for the achievement of its promotional purpose. The Executive Board decides regarding the acceptance of such contributions on a case-by-case basis.

(3) In principle, the Cooperative or its members respectively are responsible for recruiting new members.

Article 5 | General Meeting

(1) The General Meeting shall be convened by notice in the form provided for in these Articles of Association. The invitation must be published at least fourteen calendar days before the General Meeting. Additions and changes to the agenda must be published no later than ten calendar days before the General Meeting.

(2) Any duly convened General Meeting shall constitute a quorum.

(3) Members have one vote regardless of the number of shares subscribed.

(4) In the case of resolutions, the votes of investing members may not exceed 10% of the votes validly cast by ordinary members.

(5) The General Meeting shall be chaired by the Chairman of the Supervisory Board or their Deputy or by a member of the Executive Board in the event this is not possible.

(6) The General Meeting adopts the General Rules of Procedure and the Promotional Purpose Guidelines.

(7) Resolutions are recorded in accordance with section 47 of the Cooperatives Act (Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften - GenG).

(8) The General Meeting elects the members of the Supervisory Board and determines their term of office.

(9) The General Meeting may at any time remove members of the Executive Board by a two-thirds majority.

Article 6 | Representatives Meeting

(1) The rights of the members in the affairs of the Cooperative may be exercised by representatives of the members in representative assemblies, as long as the number of members of the Cooperative is at least one thousand five hundred and the General Meeting resolves this with a majority of three quarters of the votes cast.

(2) The election for the Representatives Meeting takes place every five years. One representative is elected for each fifty members. Further details are provided in the General Rules of Procedure.

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Zwei Vorstandsmitglieder können rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben. Die Genossenschaft kann auch durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten werden. Die Vorstandsmitglieder sind von den Beschränkungen i. S. d. § 181 2. Alt. BGB befreit. Einzelvertretungsbefugnis kann erteilt werden.

(2) Der Vorstand kann Beschlüsse auch schriftlich, telefonisch und auf elektronischem Wege fassen.

§ 8 Aufsichtsrat

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder muss ungerade sein.

(2) Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder an der Beschlussfassung teilnimmt. Der Aufsichtsrat kann schriftlich, telefonisch und auf elektronischem Wege Beschlüsse fassen, wenn kein Aufsichtsratsmitglied der Beschlussfassung widerspricht.

(3) Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und überwacht die Leitung der Genossenschaft.

§ 9 Beendigung der Mitgliedschaft, Pflichten der Mitglieder, Ausschluss, Auseinandersetzung

(1) Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Die Kündigung kann frühestens fünf Jahre nach Erwerb der Mitgliedschaft erfolgen.

(2) Die Mitglieder sind verpflichtet, der Genossenschaft ihre Anschrift und ihre E-Mail-Adresse sowie deren Veränderung unverzüglich mitzuteilen.

(3) Mitglieder, die die Genossenschaft schädigen, können ausgeschlossen werden. Näheres regelt die AGO.

(4) Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen die Entscheidung kann beim Aufsichtsrat Widerspruch eingelegt werden. Erst nach dessen Entscheidung kann der Ausschluss gerichtlich angefochten werden. Über Ausschlüsse von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern entscheidet die Generalversammlung.

(5) Beim Auseinandersetzungsguthaben werden Verlustvorträge anteilig abgezogen.

Article 7 | Executive Board

(1) The Executive Board shall consist of at least two members. Two members of the Executive Board may sign and make legally binding declarations on behalf of the Cooperative. The Cooperative may also be legally represented by a member of the Executive Board together with an authorised signatory (Prokurist). Members of the Executive Board are exempt from the limitations of section 181 (2) German Civil Code (BGB). Sole power of representation may be granted.

(2) The Executive Board may also pass resolutions in writing, by telephone and electronically.

Article 8 | Supervisory Board

(1) The Supervisory Board shall consist of at least three members. It must have an uneven number of members.

(2) The Supervisory Board has a quorum if at least half of its members are involved in making the decision. The Supervisory Board may pass resolutions in writing, by telephone or electronically if no Supervisory Board member objects to the decision-making in this manner.

(3) The Supervisory Board appoints the Executive Board and supervises the management of the Cooperative.

Article 9 | Termination of membership; Obligations of the members; Expulsion; Compensation

(1) The notice period is one year. Termination is not possible earlier than five years after acquisition of membership.

(2) The members are obliged to inform the Cooperative immediately of their address and e-mail address as well as any changes thereto.

(3) Members who harm the Cooperative may be expelled. Further details are provided in the General Rules of Procedure.

(4) The Executive Board decides regarding expulsion. The decision may be appealed to the Supervisory Board. Only after this decision can the expulsion be challenged in court. Expulsions of Executive Board or Supervisory Board members are decided by the General Meeting.

(5) Loss carry-forwards are deducted pro rata from the compensation amount.



§ 10 Mitgliederinformation, Zertifizierung

(1) Quartalsberichte werden den Mitgliedern online im geschützten Mitgliederbereich, bereitgestellt und regelmäßig dem Prüfungsverband übermittelt. Näheres regelt die AGO.

(2) Die Genossenschaft strebt auf Dauer die regelmäßige Zertifizierung durch den zuständigen Prüfungsverband „Förderwirtschaftlich geprüfte Genossenschaft“ an.

§ 11 Bekanntmachungen

Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft in der Gesamtausgabe des „Stader Tageblatt“.

Beschlossen in der Generalversammlung vom 28.03.2018

Article 10 | Member information; Certification

(1) Quarterly reports are made available to the members online in the secure member area and regularly transmitted to the Auditing Association. Further details are provided in the General Rules of Procedure.

(2) The Cooperative strives to obtain the „Förderwirtschaftlich geprüfte Genossenschaft“ (Cooperative Promotional Purpose Audit) seal of quality from the competent Auditing Association on a long-term basis.

Article 11 | Announcements

Announcements are made under the name of the Cooperative in the complete edition of the „Stader Tageblatt“.

Resolved at the General Meeting of 28 March, 2018